

Protokoll der Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie am 22. 09. 2021 in Erfurt anlässlich der 30. Jahrestagung der DGT

Ort: Kongresszentrum Erfurt

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

Teilnehmer zur Abstimmung: 76 Teilnehmer

Tagesordnung:

1. Protokoll der MV 2020 (einsehbar im Mitgliederbereich unter dgt-online.de)
2. Änderung der TO
3. Bericht des Präsidenten, H. S. Hofmann
4. Bericht des Sekretärs, L. Hillejan
5. Bericht des Schatzmeisters, E. Hecker
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen zum Vorstand 2021 – 2023

Vorschläge des Vorstands:

- Vize-Präsident: L. Hillejan
- Schatzmeister: E. Hecker
- Sekretär: R. Scheubel
- Beisitzer: C. Ludwig, Th. Walles, H. Winter

8. Zentralblatt für Chirurgie, B. Passlick
9. Doppelmitgliedschaft in der DGP und DGT (H. S. Hofmann)
10. Zertifikat Thoraxchirurgisches Zentrum (Chr. Kugler)
11. Ergebnisse der Wahlen
12. Verschiedenes
13. Ansprache der neuen Präsidenten (K. Welcker)

Moderation: E. Stoelben

Die Mitgliederversammlung wird durch den Past-Präsidenten Erich Stoelben geleitet: Prof. Stoelben begrüßt die Mitglieder und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Zu 1: Protokoll der Mitgliederversammlung 2020 in Wiesbaden:

Das Protokoll, wurde wie durch die Satzung der DGT vorgesehen, auf der Homepage der DGT veröffentlicht. Ergänzende Kommentare oder Änderungswünsche wurden zwischenzeitlich nicht bekannt. Das Protokoll ist angenommen.

Zu 2: Änderungen zur Tagesordnung:

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Zu 3: Bericht des Präsidenten (H. S. Hofmann):

Der Tätigkeitsbericht des Präsidenten umfasst nachfolgende Punkte:

DGCH:

Die DGCH besteht seit 150 Jahren, hierzu ist eine Feierstunde vorgesehen (Termin ist der 01. 07. 2022, Berlin).

Präsident der DGCH ist derzeit Prof. Lange aus Mainz. Der DCK 2022 findet in Leipzig statt (Hybrid-Kongress), Präsenzveranstaltung, 6. – 8. 04. 2022, 3 Tage Präsenzkongress. Um Einreichung von Abstracts bis Mitte Oktober wird gebeten. Die DGT wird an 2 Tagen Sitzungen abhalten.

Prof. Jähne betreut das Magazin „Innovative Surgical Sciences“ und bittet um Einreichung von Beiträgen.

DGTHG:

Berichtet wird über Abstimmungsprobleme mit der DGTHG in den zurückliegenden Jahren. Dies betrifft insbesondere die Gestaltung von Symposien auf dem DCK. Hier wurde die DGT mehrfach betr. einer inhaltlichen Gestaltung übergangen. In Gesprächen mit dem Geschäftsführer und dem Präsidenten der DGTHG konnte dies thematisiert werden. Treffen auf Vorstandsebene beider Gesellschaften sind geplant.

Konvent der DGT:

Der Konvent der Leitenden Thoraxchirurgen im Januar 2021 musste pandemiebedingt abgesagt werden. Er soll mit dem gleichen Organisatoren-Team im Januar 2022 in Nürnberg stattfinden. Der Termin liegt noch nicht fest. (Nachtrag zum Protokoll: Termin vom 21. bis 23. 01. 2022).

GBA:

Berichtet wird über den Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses zu sog. Spitzenzentren der Lungenmedizin. Zur Beratung waren im Rahmen eines Stellungnahmeverfahrens Vorstandsmitglieder der DGP und DGT herangezogen worden. Das von der DGT und DGP gemeinsam erarbeitete Positionspapier hat aber leider nur teilweise Einfluss auf den endgültigen Beschluss nehmen können. So konnte hierdurch erst Lungenkrebs in den Kriterienkatalog mit aufgenommen werden. Kern des

jetzt vorliegenden Beschlusses ist ein Schwerpunkt in stark selektierten Diagnosen, z. B. in der Beatmungsmedizin: hier sind die nachweisbaren Anforderungen sehr hoch: zunächst 40 Weaning-Patienten/Jahr in 2021 (entsprechend einem zertifiziertem Weaning-Zentrum), nach einer Übergangsfrist dann aber ab 2022 100 Patienten/Jahr. Nach Schätzungen erreichen das mittelfristig weniger als 10 Kliniken in Deutschland. Die ersten Zentren sind inzwischen anerkannt worden.

Die Beratungen beim GBA zu verpflichtend festgesetzten Mindestmengen bei der operativen Therapie von Lungenkrebs halten an. Ein Vertreter der DGT konnte bei den Sitzungen beratend aktiv werden. Eine Entscheidung des GBA wird mit großer Spannung und vermutlich noch in diesem Jahr erwartet.

Lungenkrebs-Screening:

Das BfS hat mit der Sachverständigengruppe ein Konzept für die Durchführung des Lungenkrebscreenings entwickelt. DGP, DGT, DGHO, Krebsgesellschaft und Röntgengesellschaft waren intensiv beteiligt. Von den Fachgesellschaften wurde gefordert, dass das Screenings innerhalb der Strukturen der bestehenden Lungenkrebszentren erfolgt. Aktuell steht die Entscheidung des GBA aus. Auch bestehen weiterhin Bedenken seitens des BfS betr. des Strahlenschutzes. Entscheidungen sind vermutlich erst 2022 zu erwarten.

Akademie der DGT:

Die Akademie der DGT hat sich neu aufgestellt. (Sprecher E. Stoelben, zum Team gehören A. Marra, S. von Weyhe, S. Seifert.

Das Thorax-UpDate wurde 2020/2021 an 5 Nachmittagen digital veranstaltet und war ein guter Erfolg. Der Termin 2021 für das Thoraxchirurgie-UpDate steht (10. und 11. 12. 2021) und wird mit dem BDC und Storz als lokale Veranstaltung und auch als Webinar angeboten. Das Programm wird in Kürze versendet. Das „Online gestreamte“ Seminar kann dann für ein Jahr heruntergeladen werden.

Seit 2019 finden zweimal pro Jahr und gemeinsam mit der DGP sogenannte Beginner-Kurse für junge Pneumologen und Thoraxchirurgen in der Ausbildung statt. Der nächste Kurs ist in Heidelberg (H. Winter) im November. Für 2022 sind dann wieder zwei Kurse geplant: 2 x Beginner-Kurs, Berlin, Heidelberg.

Weitere Aufgaben des Vorstands 2019:

Delegierte der DGT haben an verschiedenen Leitlinien mitgearbeitet. Expertenkonferenz und DGT-Bus mussten pandemie-bedingt 2021 ausfallen und sollen aber 2022 wieder stattfinden. Der Facharzt-Kurs Thoraxchirurgie, gemeinsam mit dem BDC, musste ebenfalls digital erfolgen, war aber ein sehr guter Erfolg und soll 2022 wieder unter H. Sirbu in Erlangen stattfinden.

Kooperationsgespräch mit der DGP wurden fortgesetzt: Diskutiert wird eine intensivere Kooperation mit der DGP, u.a. eine bessere thematische Berücksichtigung der thoraxchirurgischen Themen bei den Jahreskongressen der DGP. Auch wurde bereits vor 2 Jahren anstelle der Frühjahrstagung auf dem DCK eine entsprechende Veranstaltung auf dem DGP diskutiert. Zu einer weiteren Diskussion mit der DGP hat der aktuelle Vorstand der DGP für den 06. 10. 2021 zur Vorstandssitzung eingeladen.

Thorsten Wales wurde in das Fachkollegium Lungenmedizin der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gewählt. Auf seine Initiative wurde ein Antrag für eine Nachwuchsakademie der DGT gestellt. Er wird Ende des Jahres entschieden, Start wäre dann 2022. Auf dem aktuellen Kongress fand die 1. Sitzung statt. Hier wurden neue Projekte vorgestellt.

Zu 4: Bericht des Sekretärs (L. Hillejan):

Umfrage unter den Kommissionen und Arbeitsgruppen

Berichtet wurde über die Ergebnisse einer Umfrage unter den Kommissionen und Arbeitsgruppen der DGT. Hierbei war das Ziel einen aktuellen Überblick über die Aktivitäten der verschiedenen Arbeitsgruppen zu erhalten, Schwierigkeiten und Optimierungsbedarf zu ermitteln, die Zusammenarbeit mit dem Vorstand, aber auch unter den Arbeitsgruppen untereinander zu verbessern und für eine verstärkte Mitarbeit der DGT-Mitglieder zu werben. Durch die Umfrage wurden verschiedene Aktivitäten gestartet. So wurde die Notwendigkeit für einen weiteren DRG-Basis-Kurs in 2022 gesehen und Fragen im Zusammenhang mit der Finanzierung des Pleuratumregisters aufgegriffen. Vielfach gewünscht wurde eine bessere Einbindung in die Planung der Kongresse, z. B. eine Berücksichtigung in der Programmkommission der Jahrestagung und den Aktivitäten der Akademie.

Mitgliederstatistik/Neuaufnahmen

Die Mitgliederzahl in der DGT steigt stetig, allerdings langsam. 39 Neuaufnahmen stehen den zurückliegenden 12 Monaten nur 7 Austritten gegenüber. Aktuell hat die DGT bereits über 700 Mitglieder, hiervon 589 zahlende Mitglieder. 125 Mitglieder sind aus verschiedenen Gründen beitragsfrei geführt. Für mehr Mitglieder sollte aus verschiedenen Gründen weiterhin verstärkt geworben werden.

Pflege und Aktualisierung der Homepage

Die Homepage der DGT bietet für die Mitglieder neben aktuellen Informationen zu Fortbildungen auch die Möglichkeit zur Schaltung von Stellenanzeigen. Die zertifizierten Zentren und Thoraxchirurgen mit Zertifikat „spezieller Thoraxchirurg“ sind ebenfalls gelistet. Ebenso existiert eine Liste aller Kliniken mit Beschreibung des detaillierten Angebots, z.B. Spezifizierung der thoraxchirurgischen Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Homepage bedarf stets des Inputs der Mitglieder. Meldungen jederzeit sehr gern an den Sekretär.

Hingewiesen wird auf Änderungen u.a. im Organigramm:

- Die AG Patientensicherheit und Risikomanagement wurde aufgelöst, die Aufgaben werden durch die Zertifizierungskommission übernommen
- Als DGT-Delegierter der Deutschen Forschungsgemeinschaft wurde T. Walles aus Magdeburg aufgenommen
- Die AUT hat neue Sprecher

Newsletter der DGT

Um aktiven Input für die DGT-News im Zentralblatt wird weiterhin gebeten. Das Heft mit thoraxchirurgischen Schwerpunkten erscheint dreimal pro Jahr (siehe TOP 9).

Jahreskongress: 2023 und 2024

2023 wird der Jahreskongress in Regensburg (Kongresspräsident H. St. Hofmann) stattfinden. Für 2024 können sich Mitglieder sehr gern bewerben. Favorisiert wird ein Kongressort im Norden oder Osten des Landes. 2025 wird wieder eine DACH-Tagung unter Leitung der DGT angestrebt.

Verstorben sind in den zurückliegenden 12 Monaten nachfolgende Mitglieder

Prof. Dr. Folker Klinke

Prof. Dr. Rainer de Vivie

PD Dr. Rolf Alfred Förster

OMR Dr. med. Alfred Baudrexl

Das Lebenswerk der langjährigen Mitglieder wird durch den Sekretär gewürdigt. Die Mitglieder gedenken der Verstorbenen in einer Schweigeminute.

Zu 5: Bericht des Schatzmeisters (E. Hecker):

Die Entwicklung der Finanzen bewegte sich im zurückliegenden Jahr in stabilen Bahnen. Das Guthaben der Gesellschaft hat im Jahresverlauf um 25.779,60€ zugenommen und beträgt 183.396,11Euro. Haupteinnahmen sind die Mitgliedsbeiträge mit 81.850,00. Allerdings ist die Zahlungsmoral einzelner Mitglieder sehr kritikwürdig. So sind 53 Mitglieder trotz mehrfacher Zahlungsaufforderung zum Teil über mehrere Jahre den Jahresbeitrag säumig. Der hierdurch verursachte Verlust beträgt aktuell 10.840 €. Betr. Mitgliedern, die den Jahresbeitrag schulden, hat der Vorstand nun in seiner Sitzung am 21. 009. 2021 Gegenmaßnahmen beschlossen.

Durch Zertifizierungen (19.000€), Sponsoring und durch Stellenanzeigen auf der Homepage (8.475€) werden gute Einkünfte realisiert.

Hauptausgaben sind die Aufwendungen für Mitglieder, hier insbesondere Kosten für die Zeitschrift „Zentralblatt für Chirurgie“ (ca. 57.300€), Aufwendungen für die Geschäftsstelle, Personalkosten (ca. 57.000€) und Unkosten für die Tätigkeit des Vorstands (ca. 16.300€). Dabei waren die Kosten für Reisetätigkeiten des Vorstands gegenüber den Vorjahren deutlich rückläufig.

Einsparungen konnten auch durch den vollzogenen Wechsel des Steuerberatungsbüros und die vollständige Umstellung auf den Online-Versand von Einladungen und weiteren Informationen der DGT erzielt werden.

Weitere Informationen zum Kassenbericht können der Anlage des Protokolls (Kassenbericht 2020) entnommen werden.

Die Prüfung der Geschäftsbücher erfolgte erneut durch St. Fischer, in diesem Jahr virtuell. Hierbei konnten keinerlei Auffälligkeiten festgestellt werden.

Die Prüfung der Geschäftsbücher erfolgte wiederum durch St. Fischer. Hierbei konnten keinerlei Auffälligkeiten festgestellt werden.

Zu 6: Entlastung des Vorstandes:

Herr Dr. M Beshay aus Bielefeld beantragt die Entlastung des Vorstandes: hierfür votieren alle anwesenden Mitglieder bei acht Enthaltungen und keiner Gegenstimme.

Zu 7: Wahlen zum Vorstand 2019 – 2021:

Die Vorschläge des Vorstands wurden satzungsgemäß den Mitgliedern mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugestellt. Vorschlag des Vorstands:

- Vize-Präsidentin: Ludger Hillejan
- Schatzmeister: Erich Hecker
- Sekretär: Robert Scheubel
- Beisitzer: Corinna Ludwig, Hauke Winter, Thorsten Walles,

Darüber hinaus gibt es keine weiteren Vorschläge. Nach Austeilung und Einsammlung aller Wahlzettel wird die Mitgliederversammlung zunächst mit den Tagesordnungspunkten 8-10 fortgesetzt und dann das Wahlergebnis mitgeteilt.

Zu 7. Bericht aus der Akademie, Zusammenarbeit Akademie - BDC (E. Stoelben):

E. Stoelben berichtet über die zurückliegenden Aktivitäten:

Die Akademie hat sich personell neu aufgestellt. Neuer Leiter ist E. Stoelben. Weitere Mitglieder sind A. Marra, S. von Weye, und S. Seifert.

Ein neuer Anforderungskatalog für Bewerber um das Zertifikat „spezieller Thoraxchirurg“ wurde etabliert. Gleichzeitig wurde der Antrag überarbeitet.

Für zertifizierte von der DGT anerkannte Fortbildungen mit Live-Operationen wurden Regeln erstellt, die von den Veranstaltern strikt einzuhalten sind.

Die Zusammenarbeit mit dem BDC wird intensiv genutzt. Hier kann die vorhandene Onlineplattform des BDC für die Aktivitäten der Akademie verstärkt genutzt werden und hierdurch auch Kosten eingespart werden. Die Plattform ist auch für größere Vorhaben (Kongresse, mehrtägige Symposien) geeignet.

Der Dezember-Termin für das Thoraxchirurgie-Up-Date steht (10. und 11. 12. 2021) und wird mit dem BDC und Storz als lokale Veranstaltung und Webinar angeboten. Referenten sollen auch online zugeschaltet werden können. Hierdurch können erhebliche Kosten eingespart werden. Das „Online gestreamte“ Seminar kann dann für ein Jahr heruntergeladen werden.

Beginner-Kurse finden seit 2019 2/Jahr statt und sind stets gut besucht. Der nächste Beginner-Kurs wird in Heidelberg im November (H. Winter) stattfinden. Für 2022 sind dann wiederum zwei Kurse geplant: 2 x Beginner-Kurs, Berlin, Heidelberg.

zu 8: Zentralblatt für Chirurgie, (B. Passlick):

B. Passlick gibt einen umfassenden Überblick über die seit 2014 gut funktionierende Kooperation mit dem Thieme Verlag betr. des „Zentralblatts für Chirurgie“. Die meisten der 2012 formulierten Ziele der DGT wurden inzwischen erreicht.

Der Impact-Faktor war Schwankungen unterworfen (zu Beginn 1.023, zwischenzeitlich 0.441 [2016], aktuell 0.942). Nach wie vor werden drei Schwerpunktheft mit thoraxchirurgisch dominierten Inhalten/Jahr realisiert. Im Schnitt werden 12-18 Arbeiten/Jahr eingereicht, insges. bisher 85, hiervon wurden 64 angenommen und 18 abgelehnt. Die CME-Refresher-Beiträge werden nun von S. Fischer und S. Schulte, Ibbenbüren betreut. Paul Schneider hat dies von 2014 bis 2020 in hervorragender Weise gemacht. Hierfür dankt B. Passlick im Namen der DGT P. Schneider, der leider nicht anwesend sein kann. Eine Ehrenurkunde wurde erstellt und wird zugesandt. Zukünftige Themenschwerpunkte für eingeladene Beiträge etc. wurden vorgestellt.

P. Passlick dankt allen Aktiven, insbesondere dem Team der Reviewer, S. Fischer und S. Schulte, sowie R. Schmid, S. Bülükbas und den Mitgliedern des Beirats für die gute Zusammenarbeit.

Zu 9: Doppelmitgliedschaft in der DGP und DGT (H. S. Hofmann)

Die zurückliegenden Kooperations-Gespräche mit dem Vorstand der DGP haben u.a. auch die Möglichkeit einer doppelten Mitgliedschaft in der DGT und der DGP zu einem reduzierten Mitgliedsbeitrag in Höhe von zusätzlich 60 Euro ab 2022 ergeben. Die Mitgliederversammlung der DGP hat hierüber bereits im Frühjahr 2021 positiv abgestimmt.

Zur Einladung zur Mitgliederversammlung der DGT wurde ein entsprechender Antrag auf Beschluss einer Doppelmitgliedschaft in der DGP und DGT verschickt. Für DGT-Mitglieder, die bereits in der DGP sind entfällt dann also zukünftig der hohe Mitgliedsbeitrag in der DGP. Die Doppelmitgliedschaft bedeutet für DGT-Mitglieder zahlreiche Vorteile, so z.B. die vergünstigte Teilnahme am Jahreskongress, der Bezug der Zeitschrift Pneumologie und Beatmungsmedizin, die Mitarbeit in den verschiedenen Sektionen der DGP.

Der Antrag wird einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen.

Zu 10: Zertifizierung: Thoraxchirurgische Kompetenzzentren (Christian Kugler)

Chr. Kugler berichtet über die aktuelle Entwicklung. Seit 2021 wird das Zertifizierungsverfahren zweistufig angeboten: Sogenannte Kompetenz- und Exzellenzzentren sind durch Definition unterschiedlicher Anforderungen charakterisiert. Hierzu wurde der Anforderungskatalog durch die Kommission erheblich überarbeitet und ergänzt. Eines der Ziele, mehr thoraxchirurgische Abteilungen für eine Beteiligung an dem Verfahren zu gewinnen, erscheint jetzt schon erreicht. 2021 wurden drei Verfahren an „neuen Zentren“ erfolgreich abgeschlossen. Inzwischen existieren 15 Kompetenz- und 4 Exzellenz- Zentren.

Unter der Pandemie konnten nicht alle Verfahren zeitnah durchgeführt werden. 2019 wurden für die neuen Herausforderungen der Auditierung 11 Auditoren ausgebildet. Eine Schulung weiterer Auditoren erscheint erforderlich und soll in den kommenden Wochen als digitaler Workshop angeboten werden. Geschult werden nur Thoraxchirurgen, die auch als Onkolog-Gutachter aktiv sind.

11: Ergebnisse der Wahlen

76 Wahlzettel, davon kein Wahlzettel ungültig.

L. Hillejan: 68 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

E. Hecker: 61 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

R. Scheubel: 68 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

C. Ludwig: 65 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen

H. Winter: 67 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen

Th. Walles: 65 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen

Alle Kandidaten nehmen die Wahl an und bedanken sich für das Vertrauen.

Zu 12: Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Zu 13: Ansprache der neuen Präsidentin, (K. Welcker)

Katrin Welcker übernimmt das Amt und erläutert ihre Schwerpunkte für die kommenden 2 Jahre:

- Lungenkrebs-Screening
- Mindestmengen beim Lungenkarzinom
- Aspekte der Nachhaltigkeit und Ökologie in der Chirurgie
- Gesichtspunkte der Ergonomie am (chirurgischen) Arbeitsplatz
- Digitalisierung

Keine weiteren Wortmeldungen. Erich Stoelben beschließt die Versammlung und dankt allen Mitgliedern für ihr Kommen.

Für das Protokoll: Ludger Hillejan